

A 7 Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2017
- Verkehrssituation Opladener / Grünewald- / Trompeter Straße

und

A 8 Antrag der B/G/L-Fraktion vom 07.12.2017
- Maßnahmen zur Optimierung des Pkw-Verkehrs in Langenfeld-Reusrath

RH Koesling weist darauf hin, dass es im Bereich Opladener Straße/Grünewaldstraße und Trompeter Straße täglich zu Verkehrsbehinderungen kommt. Es wurden zwar die Ampelschaltung für die Abbieger in die Trompeter Straße geändert und für die Fahrspuren neue gelbe Behelfsmarkierungen aufgebracht, dies habe die Situation aber nicht ausreichend verbessert. Daher habe die CDU den Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, weitere Maßnahmen zu prüfen.

Neben den Rückstaus im vorgenannten Bereich stauet sich der Verkehr zu Stoßzeiten zudem von der Innenstadt kommend auf der Kölner Straße vor der Alten Schulstraße. Hier bitte er die Verwaltung um Überprüfung, ob die Möglichkeit der Einrichtung einer Linksabbiegespur besteht.

RH Menzel gibt zu bedenken, dass sich die Verkehrssituation in Reusrath schon vor der Einrichtung der Baustelle auf der A 542 verschlechtert habe. Reusrath wachse und damit auch die Anzahl der Fahrzeuge. Er gehe davon aus, dass sich die Situation auch nach Öffnung der A 542 nicht wesentlich verändern werde. So werde es in Zukunft sicher auch Schleichverkehr geben, wenn der Brückenneubau auf der A 1 beginne.

Durch die geänderte Ampelschaltung und die Behelfsmarkierungen habe sich die Situation im Bereich Opladener Straße/Grünewaldstraße und Trompeter Straße etwas verbessert. Er regt an, für eine weitere Verbesserung zu prüfen, ob der Grünstreifen im Ampelbereich der Grünewaldstraße in die Planungen einbezogen werden kann.

Die Einrichtung einer Linksabbiegespur in die Alte Schulstraße halte er für sehr schwierig.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, wie die Verwaltung die Entwicklung des Verkehrs nach Öffnung der A 542 einschätzt, erklärt Herr Frank, dass er mit keiner großen Veränderung rechnet, da es im Umfeld viele weitere Baustellen gibt.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, über die beiden Anträge nicht getrennt abzustimmen, sondern folgenden gemeinsamen Beschluss des Ausschusses zu fassen:

Beschluss:

„Auf Basis der vorliegenden Anträge der CDU-Fraktion und der B/G/L-Fraktion wird die Verwaltung beauftragt, Maßnahmen für eine Verbesserung der Verkehrssituation in Reusrath zu prüfen und diese im Anschluss dem Bau- und Verkehrsausschuss vorzustellen.“

Einstimmig von allen Fraktionen angenommen (17 Ja-Stimmen).

A 9 Schreiben der Familien Rimlinger/Osterwind vom 29.11.2017
- Wolfhagen/Wolfhagener Straße

und